

8. Juli 1937

Au.

Herrn Professor Augusto Giacometti, Maler, Rämistrasse 5, Zürich 1.

Sehr geehrter Herr,

Wir bestätigen die Entgegennahme Ihrer Erklärung bei Anlass Ihres heutigen Besuches im Zürcher Kunsthaus, wonach Sie im Anschluss an unser Schreiben vom 11. März 1936 uns an einen Beschluss der Ausstellungscommission vom 10. März erinnern, im Lauf des Jahres 1937 im gleichen Umfang und in den gleichen Räumen wie im Jahr 1927 eine grössere Zahl Ihrer Werke auszustellen, und die Erwartung aussprechen, dass diese Ausstellung bestimmt noch im Jahr 1937 wird stattfinden können.

Wie ich Ihnen heute mitgeteilt habe, ist unser Ausstellungsprogramm durch die unerwarteten Veränderungen in der ersten Hälfte des Jahres von Grund auf erschüttert und umgestellt worden. Wir werden aber der Ausstellungscommission auf alle Fälle Ihren heute ausgesprochenen Wunsch in der nächsten Sitzung unterbreiten, zur Berücksichtigung, sobald die Verhältnisse sich soweit geklärt haben, dass eine verbindliche Beschlussfassung möglich sein wird.

Mit höflichen Grüssen

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

*W. Wartmann*

Kunsthalle Huggler Bern

Behörden Wien verlangen Entscheidung Versicherung Bern  
Telegraphieret 4 Uhr Nachmittag hierher Euren Entschluss

Wartmann Kunsthaus Zürich

Telegramm, telephonisch aufgegeben  
12. Juli 1937 mittags 12 Uhr 05

460  
493